



Initiative gegen Mobbing (IgM)

Die Initiative unterstützt von 2021 - 2022 zehn Pilotschulen in der Prävention von Mobbing. Anzeichen werden schnell erkannt, anonym gemeldet und es wird umsichtig und klar gehandelt. Möchten Sie das Thema von Grund auf angehen und Teil des Pilotprojekts sein?

Weshalb eine Initiative gegen Mobbing?

«Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler bildet ein wichtiges Zielkriterium eines erfolgreichen Bildungssystems. Ein relevanter und negativer Prädiktor für das Wohlbefinden, sowohl kurzfristig als auch langfristig, sind Mobbing Erfahrungen. Aus diesem Grund ist es zentral, subjektiven Mobbing Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern besondere Aufmerksamkeit zu schenken und diese zu untersuchen.» So lautet die Einführung zum Kapitel «Mobbing in Schweizer Schulen» im Pisabericht 2018¹. In der Schweiz hat Mobbing zugenommen, z.B. geben Schüler*innen im Pisabericht an, dass sich andere lustig über sie machen, 2015 waren dies 11% und 2018 13%. Mobbing hat schwerwiegende soziale und gesundheitliche Folgen für die Opfer, aber auch für die Täter*innen und Mitläufer*innen.

Pilotprojekt

Das Pilotprojekt richtet sich an die Zyklen 2 und 3 und bietet Unterstützung für Schulleitende, Lehrpersonen und Schulsozialarbeitende in der Umsetzung. Im Schuljahr 2021/2022 soll mit zehn Schulen ein Pilotprojekt auf drei Handlungsebenen durchgeführt werden:

- Schüler*innen werden mit auf den Lehrplan 21 abgestimmten Modulen für den Unterricht zu Mobbing sensibilisiert und befähigt, ihren Anteil an einer Mobbing Situation zu erkennen und für ihr Handeln Verantwortung zu übernehmen.
- Schulleitung, Lehrpersonen und Schulsozialarbeitende werden zu Themen einer gesundheitsfördernden Schule sowie Früherkennung & Frühintervention gegen Mobbing geschult und entwickeln entsprechende (oder prüfen bereits vorhandene) Instrumente für ihren Schulalltag, inkl. einen Handlungsleitfaden.
- Die Schüler*innen² haben die Möglichkeit, Mobbinganzeichen auf einer online-Meldeplattform anzugeben. Dort können sie anonym den Namen des Kindes eingeben. Die Meldung gelangt an die/den Schulsozialarbeiter*in der Schule, welche/r gemäss dem Handlungsleitfaden die nächsten Schritte einleitet.

¹ https://pisa.educa.ch/sites/default/files/uploads/2019/12/pisa2018_de.pdf [eingesehen am 11.11.2020]

² Bei Mobbing spielt die schweigende Mehrheit eine wichtige Rolle, diese aber auch die Opfer und die Mitläufer*innen können nun mittels der Meldeplattform Mobbing Situationen angstfrei aufdecken.



Angebot

- Train-the-trainer Schulungen (2 Halbtage Einführung, 2 Halbtage Tage Input- und Austauschtreffen) für Projektgruppe
- Beratung nach Bedarf während des Pilotprojekts
- Zugang zur digitalen Meldeplattform und zu hilfreichen Informationen zu Mobbing von 147.ch
- MindMatters Module «Freund*innen finden, behalten und dazugehören» und «Mobbing – nicht an unserer Schule!», SchoolMatters sowie Login zum Werkzeugkasten von Initiative gegen Mobbing

Termine

Bis März 2021	Entscheid der Schulleitung
August / September 2021	regionale Einführungstage für die Projektgruppe
Ab Oktober 2021	Einbezug und Schulung des Kollegiums und Umsetzung
Q1 22 und Q3 22	je ein Input- und Austauschtreffen der Projektgruppe

Nutzen

- Lernförderliches Schulklima und gesteigertes Wohlbefinden der Schüler*innen
- weniger Mobbing
- gemeinsames Verständnis und gemeinsame Haltung aller Beteiligten "wir schauen hin und handeln"
- mehr Handlungssicherheit für die Verantwortlichen bei Anzeichen und bei bestehendem Mobbing (Kindesschutz)
- Entlastung der Lehrpersonen (Handlungssicherheit, breite Abstützung im Team)
- Schärfung des Schulprofils und Imagesteigerung der Schule

Aufwand

- Bildung und Mandatierung einer schulinternen Projektgruppe mit 2-3 Schulmitgliedern (SSA und LP)
- Teilnahme der Projektgruppe an der Train-the-trainer Schulung (s. Angebot)
- Erstellung, resp. Reflexion eines bestehenden Handlungsleitfadens zu Früherkennung & Frühintervention bei Mobbing
- Interne Schulung der Lehrpersonen durch die Projektgruppe
- Regelmässiger Austausch zu der Umsetzung in bestehenden Gefässen (Unterricht-Teams, Zyklus-Teams etc.)
- Selbstevaluation nach Ende des Pilotprojekts
- Verankerung der erfolgreichen Massnahmen im Schulalltag

Kosten

Die Teilnahme am Pilotprojekt ist kostenlos, nach Abschluss des Pilotprojekts kostet die Nutzung der Meldeplattform voraussichtlich CHF 2/SuS/Jahr. Die genauen Kosten werden während des Pilots evaluiert.



Kursdaten

	Kurs A	Kurs B
1. Halbttag	Mittwoch, 25. August 21 14.00 – 17.00 in Bern/ Olten	Mittwoch, 8. September 21 14.00 – 17.00 in Olten/ Zürich
2. Halbttag	Mittwoch, 15. September 21 14.00 – 17.00 digital	Mittwoch, 29. September 21 14.00 – 17.00 digital
1. ERFA (ca. ½ Jahr später)	Mittwoch, 9. März 22 14.00 – 17.00 digital	Mittwoch, 23. März 22 14.00 – 17.00 digital
2. ERFA (ca. 1 Jahr später)	Mittwoch, 31. August 22 14.00 – 17.00 in Bern/ Olten	Mittwoch, 7. September 22 14.00 – 17.00 in Olten/ Zürich

Information und Anmeldung

RADIX: Simone Walker, walker@radix.ch, Tel. 041 210 64 03

www.radix.ch/initiativegegenmobbing

Weitere Kontakte

SSAV: Ady Bauer, ady.baur@ssav.ch, Tel. 079 138 50 23

VSLCH: Jörg Berger, joerg.berger@vsich.ch, Tel. 078 707 33 31

Pro Juventute / 147: Daniela Da Rugna, daniela.darugna@projuventute.ch, Tel. 078 693 35 41